







Whistleblowing und Datenschutz.

Datenschutzrechtliche Herausforderungen im Rahmen des Hinweisgebermanagements.

| | | |
|---|--|--|
|  Seminar |  3 Termine verfügbar |  Teilnahmebescheinigung |
|  Präsenz / Virtual Classroom |  8 Unterrichtseinheiten |  Online durchführbar |

Seminarnummer: 32152

Stand: 25.01.2026. Alle aktuellen Informationen finden Sie unter <https://akademie.tuv.com/s/32152>

Aufgrund des neuen Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) sind viele Unternehmen und Kommunen verpflichtet, einen vertraulichen Kommunikationskanal zu eröffnen sowie eine Meldestelle zum Melden möglicher Straftaten einzurichten. In dem Zusammenhang gibt es datenschutzrechtliche Herausforderungen, die es bei der Einführung des Meldekanals und bei der Bearbeitung der Meldungen zu meistern gilt.

Nutzen

- Sie erwerben Kenntnisse über die Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG).
- Sie erfahren, welche datenschutzrechtlichen Herausforderungen sich daraus ableiten lassen und wie diese gemeistert werden können.
- Wir zeigen Ihnen praktische Lösungswege zum Umgang mit diesen Herausforderungen auf.

Zielgruppe

Meldestellenbeauftragte, Datenschutzbeauftragte, Compliance Manager, Compliance Officer, Personalmanager und alle Personen, die gerne mehr zum Thema erfahren möchten.

Inhalte des Seminars

- Einführung in das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)
- Hinweisgeber-Prozess
- Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Hinweisgeber-Prozess
- Datenschutzrechtlich konforme Ausgestaltung des Meldekanals sowie des Hinweisgeber-Prozesses

Terminübersicht und Buchung

Buchen Sie Ihren Wunschtermin jetzt direkt online unter <https://akademie.tuv.com/s/32152> und profitieren Sie von diesen Vorteilen:

- Schneller Buchungsvorgang
- Persönliches Kundenkonto
- Gleichzeitige Buchung für mehrere Teilnehmer:innen

Alternativ können Sie das Bestellformular verwenden, um via Fax oder E-Mail zu bestellen.